

Protokoll der JHV 2006

U C R e.V.
Jahresauptversammlung 2006
am 4. November 2006 (13.15 - 16.15 Uhr)
im Tagungsraum des Hotels "Weser Tor",
Segelhorster Straße 3,
31480 Hessisch Oldendorf

Teilnehmer

Vorstand: Knut Ohmann (1. Vorsitzender, wegen Krankheit abwesend), Ulrich Sanft (2. Vorsitzender, Leitung der JHV 2006), Inge Hollmann (Kassenwartin, entschuldigt abwesend), Mattias Kayser (Beisitzer), Wolfgang Rühlend (Schriftführer, entschuldigt abwesend).
Stimmberechtigte Mitglieder des UCR e.V.: 30 (anwesende Mitglieder und übertragene Stimmen).

Tagesordnung

- Top 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Top 2 Wahl von 2 Stimmenzählern/innen und Diskussionsleiter/in - Gedenkminute
Top 3 Genehmigung der Tagesordnung der JHV 2006 zum 4. November 2006
Top 4 Jahresbericht des Vorstandes und der Spartenleiter
a) 1. Vorsitzender: Knut Ohmann
b) 2. Vorsitzender: Ulrich Sanft
c) Schriftführer: Wolfgang Rühlend
d) Kassenwartin: Inge Hollmann
e) Beisitzer: Mattias Kayser
f) Spartenleiter Civil War: Mike Murfin und Knut Ohmann
g) Spartenleiter Napoleonik: Jörg Uebelmann
h) Spartenleiter Mittelalter: Frank Uebelmann
Top 5 Entlastung des Vorstandes
Top 6 Neuwahlen im Vorstand
a) Erste/r Vorsitzende/r
b) Kassenwartin/in
c) Beisitzer/in

- Top 7** Rückblick 2006 / Vorschau 2007
Top 8 Anträge
Top 9 Verschiedenes - Allgemeines
Top 10 Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Protokoll

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der Vorstand, vertreten durch den 2. Vorsitzenden, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2

- a) Wahl von 2 Stimmenzählern/innen:
Als Stimmenzähler wurden Mike Murfin und Icke Carter vorgeschlagen. Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.
b) Wahl des/der Diskussionsleiter/in für Top 8 (Anträge):
Als Diskussionsleiterin für Top 8 (Anträge) wurde Martina Kästner vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
c) Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Freunde aus dem Hobby:
Es erhoben sich alle Anwesenden und gedachten schweigend den verstorbenen UCR-Mitgliedern Klaus Sommer und Wolfgang Schindler, sowie dem verstorbenen Vorsitzenden der IGCW Heinz Dengler.

Top 3 Genehmigung der Tagesordnung der JHV 2006 zum 4. November 2006:
Die Tagesordnung zur JHV 2006 wurde einstimmig genehmigt.

Top 4 Jahresbericht des Vorstandes und der Spartenleiter über Aktivitäten in 2006:

- a) Bericht des 1. Vorsitzenden (durch 2. Vorsitzenden und Beisitzer):
- Knut Ohmann möchte angesichts der personellen Situation im Vorstand nicht für eine Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden kandidieren. Dagegen würde er bei Vorschlag für das ebenfalls zur Wahl anstehende Amt des Kassenwartes kandidieren und bei einer Wahl dieses Amt annehmen. Daneben beschie er sich in den wesentlichen Punkten den Berichten des 2. Vorsitzenden und des Beisitzers.
 - b) Der 2. Vorsitzende berichtete in seiner Amtsfunktion:
 - Zuerst bat er alle Mitglieder im Namen des Vorstandes um Entschuldigung, dafür dass die JHV 2006 nicht in der Art und Weise wie in den vergangenen Jahren durchgeführt werden konnte (anderer Ort als vorgesehen, keine Veranstaltung eines eigenen Balles). Es gab hierfür verschiedene Gründe auf die noch eingegangen werden wird (s. Top 7).
 - Kilsheim 2006: Fast wieder eine Veranstaltung, die ins "Wasser gefallen" wäre - so wie 2005. Glücklicherweise ermöglichte dann doch noch ein "Regenloch" die Durchführung des geplanten Hauptszenarios bei Trockenheit. Das Szenario, diesmal gezielt nur die Darstellung eines Teils der

Schlacht, war anspruchsvoll (2 Kampfphasen mit dazwischen liegendem Verlegungsmarsch) und verlief in seinen wesentlichen Teilen gut. Hauptgrund hierfür war, dass der Szenario-Ablauf zwischen CS- und US-Battalion jetzt stärker aufeinander abgestimmt worden ist (u.a. auch durch Teilnahme von M. Kayser und U. Sanft als UCR-Vertreter am CS-Battalion-Workshop im April 2006). Die aufgetretenen Probleme werden zum Anlass genommen, die Durchführung des Szenarios in 2007 noch weiter zu verfeinern. Insgesamt war Kilsheim 2006 ein Erfolg auf dem es aufzubauen gilt (s. Top 8).

- Das wiederholt schlechte Wetter in Kilsheim 2006, hatte wie bereits in 2005 wieder zur Folge, dass ein Großteil der geplanten Lager-Szenarios nicht durchgeführt werden konnte. Dies wurde daher jetzt zum Anlass genommen den Vertagstermin für die Civil-War-Darstellung insgesamt zu überdenken (s. Top 8).
 - Für den 2006er Civil-War-Marsch durch den Hunsrück wurde unter Mithilfe des UCRs wieder eine Waffentragenehmigung erwirkt. Der Marsch wurde diesmal von gleich vielen US- wie auch CS-Teilnehmern besucht und war wieder ein voller Erfolg - dank der Organisation unseres UCR-Mitglieds Steve Hecker.
 - Der Campaign-Event in Kilsheim (September 2006) kam über die Planungsphase leider nicht hinaus. Grund hierfür waren die unerwartet hohen Kosten, insbesondere für die Veranstaltungs-Versicherung, die kostenmäßig keinen Unterschied im Hinblick auf die Teilnehmeranzahl macht. Die Pro-Kopf-Umlage dieser Kosten auf die geringe Teilnehmeranzahl wäre zu hoch gewesen. Dies hätte dann für den UCR einen deutlichen finanziellen Verlust ergeben und da nur wenige UCR-Mitglieder teilgenommen hätten, wurde die Veranstaltung dann abgesagt.
 - Die UCR-Homepage wurde laufend aktualisiert (insbesondere Terminankündigungen) und erweitert (u.a. Einstellung aktueller Sicherheitshinweise). Das UCR-Forum erwies sich wieder als nützliches Instrument für den Informationsaustausch und es sind weitere registrierte Nutzer hinzugekommen. Daneben konnte das Überhandnehmen von "Bots" und deren Einträgen wirkungsvoll eingedämmt werden (besonderer Dank hierfür an Viktor Lorenz und Icke Carter). Trotzdem wird zur Kenntnis genommen, dass etliche UCR-Mitglieder wenig bis gar kein Internet nutzen. Daher sollen wieder periodische Mitgliederratschreiben per Post verschickt werden (s. Protokoll-Anlage).
- c) Bericht des Schriftführers (durch 2. Vorsitzenden und Beisitzer):
- Das Protokoll der JHV 2005 wurde erstellt, unterschrieben und weitergeleitet.
 - Ebenso wurden alle Mitglieder per Post vom Schriftführer fristgerecht zur JHV 2006 eingeladen (soweit ihre gültige Anschrift vorlag). Die bisher von der Kassenwartin angelegte und gepflegte Mitgliederliste ist jetzt auf den Schriftführer übergegangen. Er wird in Zukunft daher der Empfänger von UCR-Aufnahmeanträgen sein und für den Schriftverkehr des Vereins zuständig sein (UCR-Ausweise, Änderungen der Adresse/Bankverbindung).
 - Das Protokoll der JHV 2006 wird durch den 2. Vorsitzenden und den Beisitzer erstellt, unterschrieben und weitergeleitet.
- d) Bericht der Kassenwartin (durch 2. Vorsitzenden und Beisitzer):
- Die Kassenwartin steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung und die Betreuung der Vereinskasse kann von ihr z.Z. nicht hinreichend ausgeübt werden. Das von ihr angelegte Vereinskonto an ihrem Wohnort wird daher aufgelöst. Der Hauptbetrag der Kasse (3900 €) wurde bereits auf ein Transferkonto umgebucht auf das der Vorstand zugreifen kann.
 - Die Kassenprüfung für 2005 und 2006 konnte aufgrund von Zeitmangel von der Kassenwartin immer noch nicht ausgeführt werden. Sobald alle Kassen-Unterlagen vorliegen werden die ausstehenden Kassenprüfungen durch den Vorstand beauftragt und auf der JHV 2007 vorgelegt.
- e) Der Beisitzer berichtete in seiner Amtsfunktion:
- Kilsheim 2006: Bezüglich Szenario verwies er auf den Bericht des 2. Vorsitzenden. Er wies auch darauf hin, dass die Veranstaltung ohne gravierende Unfälle verlief. Die Kontakte zur SiOV sind auch nach dieser Veranstaltung weiterhin gut. In Hinblick auf die Arbeit des Vorauskommandos lobte er die hervorragende Arbeit des CS-Stabes bei deren Lageraufbau (für das Nicht-UCR-Mitglied 'Monti' wird hierfür noch ein kleines Dankeschön-Geschenk besorgt), während sich die "Un"-Tätigkeit der, für das US-Vorauskommando benannten 2 UCR-Mitglieder als ärgerlich erwies. So musste von den Organisatoren zusätzlich noch der US-Lageraufbau improvisiert werden, was leider insgesamt nicht immer gelang.

f) Die Spartenleiter Civil War, Mike Murfin und Knut Ohmann, vertreten durch Jörg Uebelmann, schlossen sich den Berichten des 2. Vorsitzenden und des Beisitzers bezüglich Kilsheim 2006 an. Insgesamt wurde positiv bewertet, dass die in 2005 beschlossene Änderung (weg von der Darstellung großer bekannter Schlachten hin zu den mehr kleinen dokumentierten Scharmützeln, die unseren Teilnehmeranzahlen mehr entsprechen) richtig war, wie Kilsheim 2006 gezeigt hat. Jörg Uebelmann berichtete zusätzlich in seiner FBoG-Funktion, dass Verbesserungen beim US-Lageraufbau stattfinden werden. Hierzu ist aber auch notwendig, dass parallel zur Anmeldung für das UCR-Reenactment eine gesonderte Einheiten- bzw. Einzelpersonen-Stärkemeldung an ihn geschickt wird, damit u.a. die Lagerkapazitäten besser geplant werden können (s. Protokoll-Anlage).

g) Der Spartenleiter Napoleonik Jörg Uebelmann berichtete:

- Teilnahme von UCR-Mitgliedern an Veranstaltungen in 2006 (Bourtange, Wilhelmstein, Jena).
 - Vorschau auf Veranstaltungen in 2007 (Montmirail - Himmelfahrt/ Kaub am Rhein - Pflingen/ Wilhelmstein - 10.-12. August/ Göhrde - Oktober/ Scharnhorstmarsch - 7.-8. Juli).
- h) Der Spartenleiter Mittelalter Frank Uebelmann war entschuldigt abwesend. Er erklärte aber (durch 2. Vorsitzenden und Beisitzer) falls die Sparte Mittelalter in der noch auf der JHV zu beschließenden Sparte Multiperiod aufgehen würde (s. Top 8), wäre er damit einverstanden, dass sein Amt auf den Spartenleiter Multiperiod übertragen wird.

Top 5 Entlastung des Vorstandes:

Es wurde Einzelentlastung des Vorstandes beantragt:

1. Vorsitzender - einstimmig von der JHV entlastet.
2. Vorsitzender - einstimmig von der JHV entlastet.
- Schriftführer - einstimmig von der JHV entlastet.
- Kassenwartin - mit 2 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen nicht entlastet.
- Beisitzer - mit 26 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen entlastet.

Top 6 Neuwahlen im Vorstand:

- a) Satzungsgemäß musste die/der erste Vorsitzende gewählt werden. Vorschlag: Ulrich Sanft; Gewählt mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Er nahm die Wahl an.
- b) Satzungsgemäß musste die/der Kassenwartin/in gewählt werden. Vorschlag: Knut Ohmann; Einstimmig von der JHV gewählt. Er nahm die Wahl an.
- c) Satzungsgemäß musste die/der Beisitzer/in gewählt werden. Vorschlag: Christian Ortschig; Gewählt mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen. Er nahm die Wahl an.
- d) Durch die Wahl des 2. Vorsitzenden zum 1. Vorsitzenden musste ein/e neue/r zweite/r Vorsitzende/r gewählt werden. Vorschlag: Mattias Kayser; Gewählt mit 26 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen. Er nahm die Wahl an.
- e) Durch die Wahl des bisherigen Ehrenratsmitglieds Christian Ortschig in den Vorstand musste satzungsgemäß ein neues Mitglied des Ehrenrats gewählt werden. Vorschlag: Viktor Lorenz; Gewählt mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Er nahm die Wahl an.

Top 7 Rückblick 2006 / Vorschau 2007:

- Beim Rückblick wurde noch mal auf die Berichte des Vorstands und der Spartenleiter verwiesen. Der neugewählte 1. Vorsitzende erläuterte, dass die Gründe für den anderen Ort der JHV und für die Nicht-Veranstaltung eines eigenen Balles in 2006 finanzieller Natur waren (ca. 350 € Mieten für den Saal in Göttingen und ca. 1600 € für die Live-Musik vor dem Hintergrund einer, für den Vorstand noch nicht übersichtlichen Kassenlage). Es wurde daher vom Vorstand beschlossen die Kosten für die JHV 2006 so gering wie möglich zu halten, u.a. durch Sponsoring der Teilnahmekosten für UCR-Mitglieder am Ball der IG-Reenactors. Der neugewählte 2. Vorsitzende ging noch mal auf die Tätigkeit der beiden UCR-Mitglieder des US-Vorauskommandos ein. Er kündigte an, dass deren Aufgaben in Zukunft in zuverlässigere Hände gegeben werden. Ein weiterer Punkt war das unkameradschaftliche Verhalten eines der beiden o.g. UCR-Mitglieder und eine neuerliche Eigenmächtigkeit dieses Mitglieds bei der Veranstaltungs-Planung 2007 (ein Schreiben wird noch an den Betreffenden geschickt).
- Bei der Vorschau wies der 1. Vorsitzende darauf hin, dass bei der zukünftigen Planung eines eigenen UCR-Balles mit Live-Musik sich die Kosten in einem gewissen Rahmen bewegen müssten (evtl. auch durch Kooperationen mit anderen Vereinen). Im Weiteren wird die Vorschau 2007 stark geprägt durch die noch zu fassenden Beschlüsse unter Top 8 (Anträge).

Top 8 Anträge:

Die Leitung dieses Top übernahm Diskussionsleiterin Martina Kästner.

- 1. Auflösung des bisherigen UCR-Fundus und Verkauf der bisherigen Fundus-Stücke.
Antragsteller: UCR-Vorstand (U. Sanft).
Begründung: Erhoffte Belebung des Hobbys

(Ausstattung von Interessenten) durch Fundus nicht eingetreten - Anschaffungskosten und Verwaltungsaufwand insgesamt zu hoch - Zeugwart zurückgetreten - Lagerproblem noch nicht gelöst. Beschluss: Antrag auf Auflösung von der JHV einstimmig angenommen.

Weiteres Vorgehen: Inventarisierung der Fundusstücke und Preisfestsetzung - Bekanntgabe in Mitgliederanschreiben (zeitgleich im UCR-Forum) - Bei mehr als einem Interessenten pro Stück: Bestimmung durch Losverfahren.

- 2. Veranstaltungsplanung 2007 - Bildung von UCR-Event-Organisationsteams
Antragsteller: UCR-Vorstand (U. Sanft).
Begründung: Der Vorstand beantragt die Bildung von Organisationsteams, die den Vorstand bei Planung und Durchführung aktiv unterstützen.
Diskussion: Delegation eines Teils der Organisation an die Stäbe, diese übernehmen es dann in den Dienstbetrieb (z.B. Strohabgabe, Eintrittskarten-/Ausweiskontrolle) - Entlohnungssystem für alle die eingebunden werden (Freibiermarken o.ä.).
Beschluss: Antrag gemäß Diskussion von der JHV einstimmig angenommen.
Weiteres Vorgehen: gemäß Diskussion.
- 3. Zukünftige UCR-Reenactments - Bildung eines 'Press Corps' unter erfahrener Leitung.
Antragsteller: UCR-Vorstand (U. Sanft).
Begründung: Massive Beschwerden in Kilsheim 2006 - optische 'Störung der Darstellung' durch Personen, die sich entweder als Fotografen oder 'Spaziergänger' direkt im 'Kampfgeschehen' aufhielten - daneben Sicherheitsbedenken (z.B. wegen Kanonen etc).
Diskussion: Zusammenfassung der Fotografen und 'Spaziergänger' in einem 'Press Corps' wie in anderen Epochen auch - "Und wer mittendrin sein will, muss schon die Muskete zur Hand nehmen und mitmachen" - gegen gelegentliche Fotos von Musketenträgern aus der Linie heraus bestehen keine Bedenken - von allen Fotos eines UCR-Reenactments behält sich der UCR das Recht vor diese später für alle Teilnehmern veröffentlichen zu dürfen.
Beschluss: Antrag gemäß Diskussion von der JHV einstimmig angenommen.
Weiteres Vorgehen: Zukünftig auf UCR-Reenactments Bildung eines 'Press Corps' und 'Foto-Praxis' gemäß Diskussion.
- 4. Antrag einer Waffentragenehmigung für eine Marschwoche vor dem UCR-Reenactment 2007 (für den Landkreis des Veranstaltungsortes)
Antragsteller: Stefan Hecker.
Begründung: Dann muss man sich nicht sklavisch genau an den Truppenübungsplatz halten und hat mehr Raum zum marschieren.
Beschluss: Antrag von der JHV einstimmig angenommen.
Weiteres Vorgehen: Stefan Hecker meldet sich beim UCR-Vorstand.
- 5. Antrag auf Zulassen eines Fernsichtteams (K1 Magazin) zum UCR-Reenactment 2007.
Antragsteller: Rieke Lampert.
Begründung: Anfrage eines Redakteurs über Rieke Lampert.
Diskussion: Allgemein keine Befürwortung aufgrund schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit (einige Teilnehmer würden sogar nicht kommen wenn ein Fernsichtteam anwesend ist) - daneben die Frage was mit dem Filmmaterial geschieht (die Rechte daran gehen im allgemeinen an den Sender, der dieses jederzeit umschneiden kann) - daneben sind die UCR-Civil-War-Reenactments nicht öffentlich, wie beispielsweise Napoleonik-Veranstaltungen, und alle Teilnehmern finanzieren es selbst (Charakter der Privatveranstaltung soll daher gewahrt bleiben).
Beschluss: Antrag mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen nicht angenommen.
- 6. Antrag auf Beibehaltung des Himmelfahrtwochenendes (Vatertag) als Termin für UCR-Reenactments.
Antragsteller: Rolf Müller und Astrid Reske.
Begründung: Arbeitnehmer ohne schulpflichtige Kinder haben keine Chance in den Schulferien Urlaub zu bekommen - Himmelfahrt kann bei Urlaubsjahresplanungen immer rechtzeitig berücksichtigt werden - bei Termin im Sommer gibt es auch keine Schönwettergarantie.
Diskussion: Vor- und Nachteile der Terminverlegung - allgemeiner Tenor: UCR soll Terminflexibilität erhalten bleiben.
Beschluss: Antrag mit 6 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen nicht angenommen.
- 7. Veranstaltungsplanung 2007 - Terminverlängerung und -verlegung für UCR-Jahreshauptveranstaltung ("American Civil War Event" - bisher um den Vatertag).
a) Verlängerung der bisherigen Veranstaltung (4 Tage) auf insgesamt 10 Tage mit folgendem Ablauf: FR abends (Anreise) - SA - MO (Campaign: Marching/Patrol + Outpost-Camp) DI - DO (Boot Camp/Camp Life + Outpost Duty) FR - SA (Reenactment) - SA abends (ACW-Scheuenball) - SO

morgens (Abreise).

b) Veranstaltungsort: wie bisher Truppenübungsplatz Kilsheim (allerdings noch in Planung wegen BW-Zuständigkeitswechsel, bzgl. anderer Plätze gab es noch keine Rückmeldung).

c) Geplanter Zeitraum: Beginn Schulferien NRW bis Ende Schulferien BAY

d) Hinweis: An der gesamten Veranstaltung muss nicht komplett teilgenommen werden, d.h. jeder kann jederzeit hinzukommen und weggehen, je nach persönlichem Wunsch und Möglichkeiten.
Antragsteller: UCR-Vorstand (U. Sanft).

Begründung: Mitgliederwunsch angesichts höherer Fahrtkosten (Benzinpreise) und zunehmender Zeitprobleme (Urlaub etc.) bei insgesamt gestiegenem Angebot an ACW-Events - Hoffnung des Vorstands mit der breit angelegten 'Groß'-Veranstaltung "ACW-Week" ausreichend Teilnehmer zu erhalten, bei vertretbarem Organisationsaufwand - Wechsel des Termins in den Sommer soll mehr Schönwettergarantie bringen.

Diskussion: Vor- und Nachteile der Terminverlegung und -verlängerung (s. Antrag 6) - konkret wurde das Terminfenster vom 15. Juni bis 10. September 2007 genannt - abhängig ist dies allerdings erst mal von der Verfügbarkeit des Truppenübungsplatzes - allgemeiner Tenor: Es sollte in 2007 die Idee der "ACW-Week" einmal ausprobiert werden.

Beschluss: Antrag auf Terminverlängerung und -verlegung mit 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Weiteres Vorgehen: UCR-Vorstand kümmert sich schnellst möglich um Vertragsabschluss bzgl. eines Truppenübungsplatzes - im Anschluss daran Terminvergabe gem. Vorgaben der BW-Verwaltung - sofortige Bekanntgabe des Termins (Anm.: allen im UCR-Vorstand ist bewusst, dass dies für die Jahresplanung 2007 u.U. spät werden kann, aber der notwendige UCR-JHV-Beschluss konnte jetzt erst Anfang November erhalten werden).

- 8. Änderung der Sparte "Mittelalter" in "Multiperiod: Antike bis 1926 & ab 1946 bis Ende 20. Jahrhundert" und Wahl eines Spartenleiters "Multiperiod" (Antragsteller: UCR-Vorstand/U. Sanft) - Antrag wurde gemäß Beschluss der Erweiterten UCR Vorstandssitzung zurückgezogen.
- 9. Änderung der Sparte "Mittelalter" in "Multiperiod bis Ende 20. Jahrhundert" und Wahl eines Spartenleiters "Multiperiod".

Antragsteller: Michael Murfin.

Begründung: Keine allgemeine Ausgrenzung eines Zeitraums, wenn damit nur eine bestimmte Ausgrenzung der Darstellung (deutsches Militärs 1933-1945) gewünscht ist - es wäre diskriminierend, sollte die Darstellung der alliierten Truppen dieser Zeit ausgeschlossen werden, die ja dazu beigetragen haben, diese Epoche zu beenden.

Diskussion: Antrag 8 war unzutreffend formuliert und wurde deshalb zurückgezogen - bezüglich der Darstellungsgrenzen einer möglichen Multiperiod-Sparte innerhalb des UCR wurde § 4 (Rechte und Pflichten der Mitglieder) der UCR-Satzung zitiert, insbesondere Absatz 4 f): *"keiner Partei, keinem Verband oder Verein anzugehören oder nachzustreben, dessen Verhalten und Absichten gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland gerichtet ist (maßgeblich hierfür sind die im aktuellsten Verfassungsschutz-Bericht genannten Schlussfolgerungen bezüglich der hierfür in Frage kommenden Parteien, Verbände oder Vereine). Jedes Mitglied hat dieses durch Unterschrift auf der Beitrittsklärung zu dokumentieren."* - zusätzlich wird die Zurschaustellung verbotener Symbole durch die allgemein gültigen gesetzlichen Bestimmungen verboten - die ursprünglich befürchtete Gefahr besteht daher nicht.

Beschluss: Der Antrag auf Änderung der Sparte, zusätzlich erläutert durch die Diskussion, wurde mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Gemäß Folgeantrag (Wahl eines Spartenleiters "Multiperiod") wurde Edwin Hendrix vorgeschlagen. Er wurde mit mit 20 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen gewählt und nahm die Wahl an.

Weiteres Vorgehen: Der UCR-Vorstand erhofft sich durch Einführung der "Sammel"-Sparte "Multiperiod" a) die Berücksichtigung des Trends von allgemeiner mehr Interesse an Zeitgeschichte (evtl. durch spezielle UCR-Veranstaltungen z.B. an Schulen), und b) die Nutzung des "Messe-Charakter" von Multiperiod-Veranstaltungen (Suchen/Finden von Ansprechpartnern interessanter Geschichtsperioden).

- 10. Aufnahme der Darstellungsgruppe INT. IG. 101st AB Pathfinders in den UCR (Antragsteller: Edwin Hendrix) - Antrag wurde zurückgezogen.
- 11. Veranstaltungsplanung 2007 - "Early 19th Century"-Ball im Anschluss an die JHV 2007 (meint ein Ball der Napoleonischen Epoche, alternativ sind Civil War-Kostüme zugelassen)
Antragsteller: UCR-Vorstand (U. Sanft).
Begründung: Ein geplanter Napoleonik-Ball wurde

schon über 3 Jahre verschoben und soll jetzt realisiert werden.

Diskussion: Allgemein ist bei vielen, insbesondere weiblichen Mitgliedern und Teilnehmern die Napoleonik-Ballgarderobe noch nicht vorhanden - sollte dies der Fall sein, könnte ein erneuter Antrag Aussicht auf Erfolg haben.

Beschluss: Antrag mit 30 Enthaltungen nicht angenommen.

Top 9 Verschiedenes – Allgemeines:

- keine Beiträge.

Top 10 Schlusswort des 1. Vorsitzenden:

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an der JHV und gab noch Informationen zum IGR-Ball bekannt. Damit beendete er die JHV 2006 in Hessisch Oldendorf und wünschte allen Teilnehmern einen angenehmen Ball und/oder eine sichere Heimreise.

gez.

Mattias Kayser
(2. Vors. des UCR e.V.)
Seelze, den 12.11.2006

Dr. Ulrich Sanft
(1. Vors. des UCR e.V.)
Eppstein, den 12.11.2006

Protokoll-Anlage:

Beschlüsse der Erweiterten UCR Vorstandssitzung 2006 (gleicher Ort, gleiches Datum, 11:00 - 12:45 Uhr)

Teilnehmer: Ulrich Sanft (2. Vorsitzender), Mattias Kayser (Beisitzer), Mike Murfin (Spartenleiter CS-Battalion), Jörg Uebelmann (Spartenleiter Napoleonik und kommissarisch für US-Battalion), Christian Ortschig (Gast)

Beschlüsse:

- Es soll wieder ein regelmäßiger Postversand an alle Mitglieder stattfinden (daher Aufforderung an alle Mitglieder ihre Anschriftenänderung als "Bringschuld" dem Schriftführer möglichst sofort mitzuteilen, damit keine Anschreiben fehl gehen). Evtl. kann ein Mitteilungsformular den Schriftverkehr (Anforderung von UCR-Ausweisen und § 27-Bescheinigungen, Mitteilung der Änderungen von Adresse/Bankverbindung) dies für alle vereinfachen.
- Die Spartenleiter sollen in Zukunft per Antrag an den Vorstand die geplante Aktivitäten vorbringen, bei denen der UCR um Unterstützung gebeten wird.
- Hinweis darauf, dass die Aufnahme ganzer Darstellungsgruppen in den UCR nicht möglich ist (2 Anträge hierzu lagen jetzt vor), denn der UCR hat nur Einzelmitgliedschaften. Die Homepage-Rubrik "Darstellungsgruppen unserer Mitglieder" wurde vermutlich falsch verstanden.
- Teilnahmekarten-Verkauf für 2007 soll prinzipiell nur noch im Vorverkauf per Überweisung/Postversand stattfinden (Nachkauf vor Ort gegen Aufpreis bleibt möglich) - Kontrolle der Karten und UCR-Ausweise durch die Einheiten.
- Sollte die Terminverlängerung der UCR-Jahreshauptveranstaltung ("ACW-Week") von der JHV akzeptiert werden, kündigte Jörg Uebelmann in seiner FBoG-Funktion an, dass sämtliche FBoG-Veranstaltungen dann auch auf dieser Veranstaltung stattfinden werden. Hierzu gehört auch das FBoG-Boot Camp, welches von der 17th Missouri Vols (re) organisiert wird.
- Abtrennung der Veranstaltungs-Anmeldung beim UCR (d.h. Teilnahmekartenbestellung + UCR-Mitglieder-Stärkemeldung) von der Stärkemeldung beim entsprechenden Verband (CS- bzw. US-Battalion). Während dies bereits beim CS-Battalion der Fall ist, soll in Zukunft für das US-Battalion zusätzlich die Einheiten- bzw. Einzelpersonen-Stärkemeldung direkt an das FBoG (Jörg Uebelmann) erfolgen, damit u.a. der US-Lageraufbau entsprechend geplant werden kann. Wer dies dann nicht macht, muss damit rechnen vor Ort gemeldeten Einheiten zugeteilt zu werden.
- Sollte die Sparte "Multiperiod" von der JHV akzeptiert werden, stellt sich die Frage, ob der UCR nicht defacto zu einer "Reenactment-Durchführungs-Gesellschaft" wird. Sollte dann nicht auch das gut bekannte Kürzel "UCR" für einen neuen Namen stehen? Vorschläge, wie "Union for Celebrating Reenactments" oder "Universal Club of Reenactors" wurden gemacht. Aber bitte - wir wollen nicht vorgreifen: Der UCR-Vorstand würde gern die Meinungen und Ideen seiner Mitglieder hierzu hören.